

# Aktuelle Regelungen zum Coronavirus in der Pfarrei Kirchdorf am Inn



Liebe Pfarrangehörige, liebe Kinder, Schwestern und Brüder,

aufgrund der durch die Bayerische Staatsregierung am 16. März 2020 verfügte Anordnung des Katastrophenfalls und der damit zusammenhängend angeordneten Maßnahmen treten im Bistum Passau zur Bewältigung der sog. Corona – Krise mit sofortiger Wirkung folgende Regelungen in Kraft:

Für die Seelsorge in unserer Pfarrei Kirchdorf am Inn gilt Folgendes:

- a) Alle Gottesdienste und sonstige kirchliche Veranstaltungen in der Diözese Passau werden entsprechend dem staatlichen Verbot zunächst bis einschließlich 19.04.2020 abgesagt. Dies gilt insbesondere auch für alle liturgischen Feiern an den Kar- und Ostertagen.
- b) Erstkommunionfeiern werden bis auf Weiteres verschoben. Auch Taufen und Trauungen sind zu verschieben. In dringlichsten Ausnahmesituationen kann das Taufsakrament im engsten Familienkreis gespendet werden.
- c) Die Kirchenräume bleiben geöffnet und stehen den Gläubigen für das persönliche und private Gebet zur Verfügung.
- d) Selbstverständlich bleibt die seelsorgerische Grundversorgung insbesondere mit der Spendung der Sakramente der Krankenkommunion und der Krankensalbung unter Beachtung der behördlichen Maßgaben insbesondere zur Hygiene aufrecht erhalten.
- e) Auch der Dienst der Notfallseelsorge bleibt gewährleistet.
- f) Bei Bestattungen findet kein Requiem, sondern ausschließlich eine private, auf den Familienkreis beschränkte Trauerzeremonie am Friedhof statt.
- g) Das Pfarrverbandsbüro ist für den Parteiverkehr bis Donnerstag, 16. April 2020 geschlossen. Es besteht telefonische Erreichbarkeit unter Tel: 2332 oder per E-Mail [pfarramt.kirchdorf-inn@bistum-passau.de](mailto:pfarramt.kirchdorf-inn@bistum-passau.de). In seelsorgerischen Belangen ist Pfarrer János Kovács unter Tel: 0172/7031032 erreichbar.

Bischof Stefan Oster, SDB bittet in dieser schweren Zeit der Verunsicherung besonders um das Gebet. Er lädt alle Gläubigen ein, täglich mit ihm zusammen ein Gesätz des Rosenkranzes zu beten – also ein Vater Unser und zehn Ave Maria – und dabei besonders an die Kranken, Angehörigen, Pflegenden und Ärzte zu denken. Jeden Tag läuten im Bistum um 15 Uhr für einige Minuten die Glocken, um an dieses Gebet zu erinnern.

Der Bischof bedankt sich schon jetzt für Ihre Unterstützung  
und lässt Ihnen die besten Segenswünsche übermitteln!